

Herrn Magnificent

145

Herrn Hofbibliothekar, Hofbibliothekar
Herrn Hofbibliothekar, Hofbibliothekar

Unter der sorgfältigsten Betrachtung, von Herrn Magni-
ficenz, welche ym vorigen Octobermontz zu dem
catalogum von den wohlthätigen freyen gemeinlich
bibliothek zu den Goltzen, welchen die Erlaubnis
durch, Dabey mit Vorlaube mitzugehen sollen,
wenn ich mich die freyheit, abzumachen die gedruckte
überprüfen, welche, wie ich mich aber willkürlich aus
eigenem Verstande, nicht überlassen ist. Manig-
fach hat es so wohl der gedruckten Vorzug als
den gedruckten Vorzug sehr wohl gefallen. Jedoch Herr
magnificent, welches mich den Vorzug oder den Vorzug

gerne bestimme. Würde ich doch nur das gleiche
in der Welt gründen, Euch Maynificenz noch
einmal herzlich zu fordern, so wie
ich Erbauung mit wohlthätiger Befestigung
wünsche

Euch Maynificenz

München
den 20^{ten} Novembr,
1762:

gefordern. wohlthätiger Euer
Joseph Eder ~~etc.~~ Pfarrer.

In größter Eile, weil ich soeben von dem H. Herrn
aus Rom mein Befehl bekommen, das Seminar zu
einem Repräsentant und zugleich sein in nächster Mithridat
als Inspektor des dortigen des sel. Herrn Grundes
wiederum zu sein.